Generalversammlung des Vereins schweiz. Konkordatsgeometer pro 1911 in Zürich

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Geometer-Zeitung = Revue suisse des géomètres**

Band (Jahr): **9 (1911)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

kantonale Vermessungsbureau Bern hat die Durchführung dieser Arbeit als Probestück in Regie vorgenommen und dabei, soweit sich beim jetzigen Stand der Arbeiten, deren Vollendung erst nächstes Jahr erfolgen kann, voraussehen lässt, keine schlechten Erfahrungen gemacht. Besonderes Interesse erweckte die Organisation des für diese Gebirgsgegend sehr schwierigen Transportes von Signalsteinen und Stangen und anderem Versicherungsmaterial. Mit einer stattlichen Zahl gelungener Photographien schmückte der Vortragende sein Referat, das mit allgemeinem Beifall aufgenommen wurde, aus.

Ein Antrag der Taxationskommission betreffend Erhöhung der Gebühren für Taxierung von Vermessungen wurde von der Versammlung angenommen.

Unter Verschiedenem gaben die vorgelegten Formulare für die zukünftigen neuen Katasterbücher Anlass zu reichlicher Diskussion.

Bern, den 20. Dezember 1910.

Der Sekretär: *E. J. Albrecht.*

Generalversammlung des Vereins schweiz. Konkordatsgeometer pro 1911 in Zürich.

Das Lokalkomitee hat unterm 4. Februar ein Zirkular an eine Anzahl ihm bekannter Inhaber von math.-mechanischen Werkstätten und Vervielfältigungsanstalten mit der Einladung zur Beteiligung an der mit der Tagung zu verbindenden Ausstellung gesandt. Dasselbe wird anmit im Vereinsorgan zum Abdruck gebracht zur allfälligen Kenntnisnahme von Firmen, die aus Versehen bei der Versendung übergangen worden sein sollten und sich an der Ausstellung beteiligen möchten.

Zugleich werden Fachgenossen, welche Handrisse, Pläne, Güterzusammenlegungen, Quartier- und Umlegungspläne ihren Kollegen vorführen wollen, höflich eingeladen, ihre Beteiligung unter Angabe von Zahl und Art der Pläne und des Raumbedarfs bald bekannt geben zu wollen.

Zürich, im Februar 1911. *Das Lokalkomitee.*

Das versandte Zirkular hat folgenden Wortlaut:

„Der Verein schweizerischer Konkordatsgeometer wird seine diesjährige ordentliche Generalversammlung in der ersten Hälfte

des Monats Mai in Zürich abhalten. Der Verein hat in den letzten zwei Jahren durch den Anschluss der westschweizerischen Geometer seine Mitgliederzahl nahezu verdoppelt, und wenn die Namensänderung auch noch nicht erfolgt ist, so ist doch die Bildung eines schweizerischen Geometervereins gleichwohl zur Tatsache geworden.

Auch andere bedeutsame Aenderungen haben sich seit der letzten Generalversammlung vollzogen, welche einen Wendepunkt in der Geschichte der schweizerischen Landesvermessung markieren: Mit dem 1. Januar 1911 sind die neue einheitliche eidgenössische Vermessungsinstruktion und der Bundesbeschluss betr. die Subventionierung der schweizerischen Grundbuchvermessungen in Kraft getreten.

In Berücksichtigung dieser für die gesamte Geometerschaft wichtigen Ereignisse, welche dem Vermessungswesen der Schweiz eine neue Grundlage, erhöhte Bedeutung und neuen Impuls verleihen, möchte das zürcherische Lokalkomitee der diesjährigen Generalversammlung womöglich einen recht zahlreichen Besuch sämtlicher schweizerischer Geometer dadurch sichern, dass mit der Versammlung eine etwas umfangreichere Ausstellung verbunden wird. Sie soll sich nicht nur auf alle bei der Feldmesskunst, im Bureau, auf dem Feld und bei den Berechnungen gebräuchlichen Instrumente erstrecken, sondern auch ein Bild des heutigen Standes der Vervielfältigungstechnik geben mit der zugehörigen Papierpräparation.

Man beabsichtigt auch geometrische Aufnahmen und Planbearbeitungen, Pläne über Güterzusammenlegungen etc. in die Ausstellung aufzunehmen, soweit die Raumverhältnisse es zulassen.

Für den Besuch der Ausstellungen früherer Versammlungen blieb neben der Abwicklung der übrigen Traktanden meistens sehr wenig Zeit übrig, so dass die Aussteller nicht immer befriedigt sein konnten. Wir gedenken deshalb die Ausstellung zeitlich etwas auszudehnen, derart, dass sie am Tage vor der Hauptversammlung eröffnet und am Tage nach derselben geschlossen wird, so dass für die Besichtigung 3 Tage zur Verfügung stehen. Die Ausstellung soll in erster Linie den Festbesuchern dienen, aber zu geeigneter Zeit auch der Oeffentlichkeit zugänglich sein, namentlich den zahlreichen Vertretern der Bau-

technik. Man wird das Interesse für dieselbe durch eine vorherige Besprechung der Ausstellungsgegenstände in der schweizerischen Geometerzeitung (Druck und Verlag der Buchdruckerei Winterthur) und eventuell in der Tagespresse zu wecken suchen.

Als Ausstellungslokal ist in Aussicht genommen das Erdgeschoss des Helmhauses, ein überaus beliebtes und günstig gelegenes Lokal.

Wir rechnen auf Ihre Beteiligung und ersuchen Sie höflich, uns so bald als möglich, spätestens bis zum 25. Februar, Ihre schriftliche Zustimmung und Ihren ungefähren Raumbedarf mitteilen zu wollen.

Zu weiterer Auskunft ist jederzeit gerne bereit der Vorsitzende des Ausstellungskomitees: Herr *RUDOLF FAES, Sektionsgeometer beim Vermessungsamt der Stadt Zürich,* an den Anfragen in dieser Angelegenheit gerichtet werden mögen."

Der internationale Geometerkongress zu Brüssel

vom 6. bis 10. August 1910.

In Nr. 11, Jahrgang 1910 dieser Zeitschrift haben wir über den internationalen Geometerkongress berichtet, der vom 18. bis 20. Juli 1878 im Trocadéro in Paris stattgefunden hat, und über die Sitzungen des „Comité international des Ingénieurs-Géomètres" vom 21./22. Juli 1879 im Saale der „Société des Agriculteurs de France" in Paris mit ihrem tragikomischen Ausgang. Ob seither wieder ein internationaler Geometerkongress stattgefunden, vermögen wir nicht zu sagen; nach einem Berichte von Oberlandmesser *A. Hüser*-Cassel in der „Zeitschrift für Vermessungswesen" über den Kongress in Brüssel, dem wir das Folgende entnehmen, ist nicht darauf zu schliessen. Dagegen durfte der Schriftführer des deutschen Geometervereins, Herr *Obersteuerrat Steppes aus München,* der 1879 schon als Abgeordneter in Paris war, nach 31 Jahren einer regen Entwicklung auf dem Gebiete des Vermessungswesens, an der ihm grosse Verdienste zukommen, gewissermassen als Jubilar an der Tagung in Brüssel teilnehmen. Es mögen den alten Herrn dabei eigenartige Gefühle bewegt haben! Jedenfalls ist er von Brüssel in besserer Stimmung heimgekehrt, als damals von Paris.